

1. Dezember 2016

 **SCHULE2020****Projekt Schule 2020 – Medienmitteilung I Zwischenstand**

Im April dieses Jahres ist der Kick-off zum Projekt «Schule 2020» zur Bearbeitung strategischer Themen der Schulen der Stadt Wil erfolgt. Die Projektorganisation dafür gliedert sich in drei Teilprojekte. Diese Teilprojekte – zusammengesetzt aus Schulratsmitgliedern, Schulleitungen und weiteren Fachmitarbeitenden der Stadt Wil sowie je einer Vertretung der Stiftung Schule St.Katharina in zwei Teilprojekten – befassen sich mit drei Themenbereichen und Fragestellungen zur strategischen Ausrichtung (Teilprojekt 1), zur Schul- und Schulraumplanung (Teilprojekt 2) und zum Oberstufenkonzept (Teilprojekt 3).

Als erstes erfolgte in den verschiedenen Projektgruppen die Erarbeitung von inhaltlichen Grundlagen. Als Resultat liegt nun eine umfangreiche SWOT-Analyse vor, welche aktuelle wie auch zukünftige Stärken (Strengths), Schwächen (Weaknesses), Chancen (Opportunities) und Threats (Herausforderungen) für die Schulen der Stadt Wil auflistet. Dabei wurden alle relevanten schulischen Themenbereiche, Ebenen und Organe beleuchtet. Weitere Anregungen lieferte Ende Oktober ein fachlicher Input von Prof. Dieter Rüttimann. Der Dozent für Fachdidaktik Sprache, Allgemeine Didaktik und Kommunikation am Institut Unterstrass der Pädagogischen Hochschule Zürich und Leiter des Masterstudiengangs «Management of Diversity in Education» führte unter dem Titel «Schule – Wohin?» in aktuelle, für die Schule wesentliche Erkenntnisse der Forschung und gesellschaftliche Entwicklungen ein. Das Gehörte diente als Anregung, die generelle Schulentwicklung zu reflektieren und diese in erste strategische Überlegungen für die Schulen der Stadt Wil aufzunehmen .

Reger, engagierter Austausch

Dieses interaktiv gestaltete Referat von Prof. Dieter Rüttimann und die erwähnte SWOT-Analyse bildeten die Basis für die weitere konkrete Arbeit in den drei Teilprojekten: Am Mittwoch, 16. November 2016, trafen sich deren Mitglieder zu einem tägigen Workshop, an dem sie sich unter anderem mit den Ergebnissen der SWOT-Analyse auseinandersetzten. Unter Führung des Projektleiters Andreas Bösch (Leiter Pädagogik der Stadt Wil) wurde ein Destillat aus der SWOT-Analyse erstellt, indem die zusammengetragenen Punkte in zentrale Themenkreise zusammengeführt wurden. Der Workshop war intensiv, es wurde angeregt und teils auch kontrovers diskutiert, wie Schulrätin Sigrid Wöcke festhält: «Es fand ein reger, engagierter Austausch unter den Beteiligten statt. Durch die Gruppenarbeiten konnte man sich vertieft mit den verschiedenen, sehr umfassenden Fragestellungen auseinandersetzen. Für mich waren neben der Arbeit in den Gruppen auch die persönlichen Gespräche während den Pausen sehr wichtig, um die Mitglieder der Teilprojekte und deren Sichtweisen noch besser kennen zu lernen und verstehen zu können.»

Entwicklungsrichtungen aufgezeigt

Diese Vielfalt betont auch Katharina Stoll, Schulleiterin der Primarschule Lindenhof: «Die aus verschiedenen Blickwinkeln und von unterschiedlichen Anspruchsgruppen zusammengetragenen Stichworte zur SWOT-Analyse ergaben nicht nur interessante Diskussionen, sie boten auch eine gute Grundlage für ein Schulisches Qualitätsleitbild. Auch die Raumanalyse und die Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen sind eine Grundlage für die Priorisierung und Fokussierung künftiger Massnahmen. Meiner Ansicht nach ist in der Vorbereitungsphase und am Workshop selber eine gute Basis erarbeitet worden für handfeste Umsetzungsvorschläge», lässt sie den Anlass Revue passieren. Mathias Schlegel, Schulleiter der Oberstufe Lindenhof, zieht ebenfalls ein positives

Fazit des Workshops und der Ergebnisse: «Die nun vorliegende SWOT-Analyse zeigt uns für die verschiedenen Qualitätsbereiche auf, in welche Richtung die Schulen entwickelt werden können. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Teilprojekt 2 bezüglich Schul- und Schulraumplanung sind sehr spannend und eindrucklich. Sie zeigen die diesbezüglich notwendigen Voraussetzungen sowie den Handlungsbedarf auf. Jetzt können wir im Teilprojekt 3 sehr konkret an der Frage des künftigen Oberstufenkonzeptes arbeiten.»



Weiter konkret an den Fragestellungen arbeiten

In den drei Teilprojekten geht die inhaltliche Arbeit nach dem Workshop weiter. In einem nächsten Schritt sollen die in der SWOT-Analyse zusammengetragenen Themen weiter geschärft und konsolidiert sowie verifiziert werden, indem die bisherigen Grundlagenarbeit in Gruppeninterviews mit weiteren Anspruchsgruppen wie Lehrerschaft, ElWiS und mit der Begleitgruppe besprochen und ergänzt werden. Parallel dazu findet eine Auseinandersetzung mit Oberstufenmodellen statt. Bis zum Sommer 2017 erfolgt die Erarbeitung von Strategien für die Schulen der Stadt Wil, um die Schulentwicklung gezielt und zukunftsgerichtet gestalten und eine längerfristige Schulraumplanung in Angriff nehmen zu können. .